

Kunst, Freundschaft und Begegnungen

Anita Keckeis zeigt im Pöllnitzkeller eine sinnliche Reise durch 20 Jahre kreatives Schaffen.

THÜRINGEN Unter dem Motto „Lebe die Liebe – Liebe die Kunst – Teile das Schöne“ feiert Anita Keckeis 20 Jahre KEX Spitzenkultur mit einer besonderen Ausstellung im Pöllnitzkeller der Villa Falkenhorst in Thüringen. Die Schau wird am Donnerstag, 27. März, um 19 Uhr feierlich eröffnet und ist eine sinnliche Reise durch zwei Jahrzehnte kreativen Schaffens, geprägt von künstlerischen Freundschaften, handwerklicher Präzision und ästhetischem Gespür.

Von Berlin bis Bludenz

Den Anstoß zur Ausstellung gab die Verbindung zu der international renommierten Fotografin Karin Székessy, die Keckeis 2016 bei einer Vernissage in Berlin kennenlernte. Über die Jahre entstand eine kreative und persönliche Freundschaft. Székessy, die Persönlichkeiten wie Joseph Beuys, Meret Oppenheim und Neo Rauch porträtierte, setzte



Anita Keckeis entwirft erfolgreich Spitzen.

JABOT

auch Anita Keckeis eindrucksvoll in Szene und verarbeitet ihre Spitzen nun in aktuellen Arbeiten.

Auch die Begegnung mit Lilli Mendelssohn, einer leidenschaftlichen Strickdesignerin, führte zu einer Zusammenarbeit: Sie entwarf exklusive Strickstücke für das 20-Jahr-Jubiläum von KEX. Der Kölner Keramikünstler Frank Schillo entdeckte 2013 in Keckeis' Stickereien eine Ergänzung zu seiner Arbeit – seine Werke verschmel-

zen nun mit der feinen Spitze zu einzigartigen Objekten. Seit 2018 begleitet der Fotograf Christian Söhnel das Werk von Anita Keckeis mit viel Gespür für Inszenierung und Kontext. Auch seine Fotografien sind Teil der Ausstellung – eine „Spitzenbegegnung“, wie Keckeis es nennt.

Die Kunst der Verbindung

Die heute in Thüringen lebende Designerin folgte früh ihrem Ruf zur Spitze: Mit 22 machte sie sich selbstständig, 2000 zog sie nach Berlin, wo sie 17 Jahre lang lebte. Dort entstand vor 20 Jahren die Marke KEX Spitzenkultur. Seither steht ihr Name für hochwertige Textilkunst aus Vorarlberg – ein Handwerk, das langsam verschwindet, dem Keckeis aber treu geblieben ist. Ihre Arbeiten feiern das Feine, das Detailreiche – und das Verbindende, das durch Kunst und Begegnung entsteht.

Die Ausstellung ist bis 13. April, jeweils sonntags von 15 bis 18 Uhr sowie während Veranstaltungen in der Villa Falkenhorst und auf Anfrage zu besichtigen.



Weitere Informationen unter:
www.villafalkenhorst.at